

Charlotte Bastian

Field Studies

Ausstellung: 16.01. - 01.02.25, Eröffnung am 16.01.2025 ab 18 Uhr

Artspring Pop Up Space



Bild/image: Charlotte Bastian, Stereoskop/stereoscope

(English version below)

Ähnlich wie in einer Art Naturkundemuseum fügt Charlotte Bastian in dieser Ausstellung Exponate in sehr unterschiedlichen Medien zum Thema Landschaftsveränderung zusammen. Es sind Arbeiten einer künstlerischen „Feldforschung“.

Es geht um die Geschichte von Orten, die sichtbare und gegenwärtige, aber auch unter- und hintergründige. Die Veränderung von Landschaften durch aktuelle und vergangene Geschehnisse, die Interventionen und Hinterlassenschaften des Menschen. Bildinhalte sind z.B. das Schwinden des ewigen Eises oder der Bergbau, Überflutungen, aber auch industrielle und urbane Bauten: die verschiedenen Formen des Umbruchs in der Landschaft, direkt oder indirekt durch den Menschen verursacht und in Zusammenhang stehend.

Ausgehend von Recherchen zu Ursachen und Erscheinungen des Klimawandels fotografiert, collagiert, zeichnet, malt und druckt Charlotte Bastian, baut Objekte, dreht Animationsclips.

Aus Fotografien unterschiedlicher Zeiten und Orte setzt die Künstlerin neue Landschaften zusammen.

In dieser Ausstellung zeigt sie ihre scherenschnittartigen Fotocollagen als auch Raumbildmontagen, die dreidimensional wahrnehmbar in Stereoskopen betrachtet werden. Durch die räumliche Betrachtung eröffnet sich eine Wahrnehmungsebene, die das flache Bild nicht herstellen kann – es entsteht ein Tiefenraum, ein Gefühl, in dem Raum zu sein, den man doch nur betrachtet. Auch in den gezeigten Objekten, wie den zwei Praxinoskopen und im Animationsvideo „Melting“ sind Einzelteile verschiedenen Ursprungs und/oder künstlerischer Medien neu zusammengefügt.

Zusammen mit dem Animationsclip „Melting“ ist die Scherenschnitt-Serie „Hollowing“ zu sehen. Im Animationsclip sind die gemalten Zwischenzustände eines gemalten Bildes eines Gletschers mit den Scherenschnitt-Montagen kombiniert.

Die Scherenschnitte sind aus den Einzelbildern der animierten Malerei entstanden und verbinden auf mehreren Ebenen verschiedene Zustände des Gletscherbildes und es entsteht gleichzeitig eine (geschnittene/ausgehöhlte) Räumlichkeit.

Die Praxinoskope sind Apparate, die in einer Art Daumenkino eine dynamische Darstellung des Prozesses der Veränderung von Landschaften zeigen. Im Spiegelkreis in der Mitte des Praxinoskops spiegeln sich die im Aussenkreis angeordneten Bilder als ein Bild in Bewegung. Es sind fortschreitende Bilder von brechendem Eis, zerklüfteter Berglandschaft, Feuerglut.

Sowohl Stereoskopie als auch Praxinoskopie sind medienarchäologische künstlerische Vorgehensweisen, die die Künstlerin thematisch in die Gegenwart rückt. Sind Stereoskope – als Vorläufer heutiger VR-Headsets – seit dem frühen 19. Jahrhundert entwickelte Apparate zur Wiedergabe von statischen Bildern, mit denen ein räumlicher Eindruck von Tiefe hervorgerufen wird, handelt es sich bei der Praxinoskopie um ein Vorläuferverfahren der Kinematographie.

Artspring Pop Up Space

Rathaus-Center Pankow, 1. OG

Breite Straße 20, 13187 Berlin

Öffnungszeiten: Do 18-20 Uhr, Sa 15-18 Uhr

///

English version:

Charlotte Bastian

Field Studies

Exhibition: 16.01. - 01.02.2025, Opening: January 16th, from 6pm

Artspring Pop Up Space

Similar to a natural history museum, Charlotte Bastian brings together exhibits in various media in this exhibition, focusing on the theme of landscape transformation. These are works of artistic “field study.”

The exhibition explores the history of places—those that are visible and present, as well as those that are hidden or beneath the surface. It delves into the transformation of landscapes through both current and historical events, human interventions, and legacies. The imagery touches on themes such as the melting of eternal ice, mining, flooding, and industrial and urban structures—capturing the many forms of upheaval in landscapes, both directly and indirectly caused by human activity.

Drawing from research into the causes and effects of climate change, Charlotte Bastian photographs, collages, draws, paints, prints, builds objects, and creates animation clips. She assembles new landscapes from photographs taken at different times and places.

In this exhibition, she showcases her silhouette-like photo collages (right wall) alongside spatial montages that can be viewed three-dimensionally through stereoscopes (middle wall). The stereoscopic view adds a new dimension, creating a depth that flat images cannot convey—a sense of being inside the space you’re observing.

Her exhibited works also include objects like two praxinoscopes and the animation video *Melting*, where elements from various origins and artistic media are recombined in new ways.

On the left wall, alongside the *Melting* animation, the silhouette series *Hollowing* is displayed. In *Melting*, the intermediate stages of a painted glacier are combined with silhouette montages. These silhouettes, taken from individual frames of the animation, link various states of the glacier on multiple levels, simultaneously creating a cut-out, hollowed spatiality.

The praxinoscopes, much like flipbooks, offer a dynamic depiction of landscape transformation. In the circular mirror at the center of the praxinoscope, the images arranged in the outer circle are reflected as a single moving image. These progressive images depict breaking ice, rugged mountain landscapes, and glowing embers.

Both stereoscopy and praxinoscopy are media-archaeological approaches that Bastian brings into a contemporary context. Stereoscopes, developed in the early 19th century as precursors to modern VR headsets, display static images that create an impression of spatial depth. Praxinoscopy, on the other hand, was an early technique that paved the way for cinematography.

Artspring Pop Up Space

Rathaus-Center Pankow, 1. OG

Breite Straße 20, 13187 Berlin

Opening hours: Thu 6 -8 pm, Sat 3-6 pm